



TRAMINER DorfBLATT



BÜRGERVERSAMMLUNG RUNGG

Gas weg auf der Weinstraße

Pfarrei

**Einladung zu
den Prozessionen**

Seite 5

Spechtenhaus

**50 Jahre
Fischerverein**

Seite 8

Weltbienentag

**Die Sinne
der Biene**

Seite 12

29. Mai 2026 – Nr. 11 – 36. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale 70% NE/BZ – erscheint 14-täglich

AUS DEM RATHAUS

Unsere Gemeinde in der GEM2GO-App



App Gem2go

**Alle wichtigen Infos,
Termine und Neuigkeiten
direkt aufs Handy.**

Jetzt die kostenlose GEM2GO-App
herunterladen und nichts
mehr verpassen!

**Einfach den QR-Code
scannen und loslegen:**

**RATHAUS**

Sitzung des Gemeinderates

**Am Donnerstag, 28. Mai um 20 Uhr im
Ratssaal mit folgenden Tagesord-
nungspunkten:**

- 1) Genehmigung der Niederschrift der vor-
hergehenden Sitzung vom 23. 02. 2026
- 2) Interpellation des Gemeinderatsmitglie-
des Markus Conci bezgl. Einhaltung der
raumordnungsrechtlichen Vorgabe so-
wie tatsächlichen Nutzung
- 3) Interpellation des Gemeinderatsmitglie-
des Markus Conci bezüglich Umgestal-
tung der Weinstraße
- 4) Interpellation des Gemeinderatsmitglie-
des Markus Conci bezüglich barriere-
freier Zugang zur Mittelschule Tramin
- 5) Interpellation des Gemeinderatsmitglie-
des Markus Conci bezgl. Einhaltung der
Beleuchtungspflicht bei E- Scootern im
öffentlichen Straßenverkehr
- 6) Nachinterpellation des Gemeinderats-
mitgliedes Markus Conci bezüglich Um-
gestaltung der Weinstraße
- 7) Anfrage der Gemeinderäte der Süd-Ti-
roler Freiheit bezgl. Videoüberwachung
- 8) Interpellation des Gemeinderatsmitglie-
des Markus Conci bezgl. Zweifel an
fachlicher Qualifikation methodischem
Vorgehen und rechtlicher Grundlage der
Mobilitätsmaßnahmen entlang der
Weinstraße.
- 9) Interpellation des Gemeinderatsmitglie-
des Markus Conci betreffend die mög-
liche widmungswidrige Nutzung von
Grundparzellen, Versäumnisse in der

Kontrolle und potenzieller finanzieller
Schaden für die Gemeinde.

- 10) Genehmigung der Machbarkeitsstudie
für die Neuerrichtung der Brücke
„Winzerhof“
- 11) Genehmigung des Ausführungsprojektes
betreffend den Umbau und die Erweite-
rung des bestehenden Wertstoffhofes
- 12) Beitritt der Gemeinde zur Genossen-
schaft „Erneuerbare Energiegemein-
schaft Überetsch Unterland – Genos-
senschaft“
- 13) Genehmigung der Verordnung über die
Zuweisung von Flächen für den geför-
derten Wohnbau
- 14) Abänderung des einheitlichen Strate-
giedokumentes sowie des Haushalts-
voranschläges 2026-2028
- 15) Nichterstellung des konsolidierten Jah-
resabschlusses in Bezug auf das Ge-
schäftsjahr 2025
- 16) Genehmigung der Rechnungslegung
der Freiwilligen Feuerwehr Tramin
Hauptort
- 17) Genehmigung der Rechnungslegung
der Freiwilligen Feuerwehr Söll
- 18) Genehmigung der Rechnungslegung
der Freiwilligen Feuerwehr Rungg
- 19) Überprüfung und Genehmigung der
Abschlussrechnung des Finanzjahres
2025
- 20) Allfälliges

LESER SCHREIBEN

Blumenwiese

*Wir Bachler würden uns gerne bei der Mähtruppe der Gemeinde
herzlichst bedanken, welche uns den Wunsch erfüllt hat, die Marghe-
riten gegenüber dem Festplatz nicht zu mähen!*
Danke



NETZWERKTREFFEN FRÜHE HILFEN

„Eltern sein: Licht und Schatten“

Die Frühe Hilfen ist eine Initiative, bei der Bezirksgemeinschaft und der Sanitätseinheit zusammenarbeiten. Kürzlich fand in Branzoll dazu ein wichtiges Netzwerktreffen statt.

Das Treffen vereinte Gemeindereferenten, Vertreter von Kindertagesstätten und Organisationen des dritten Sektors, die in der frühkindlichen Betreuung tätig sind, sowie Psychologen, Kinderärzte, Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Eltern mit deren Kindern. Für Tramin war die zuständige Familienreferentin Flora Kieser anwesend.

Das Netzwerktreffen stand unter dem Jahresmotto „Eltern sein: Licht und Schatten. So wie ich bin, bin ich genug und wenn es schwer wird, darf ich mir Unterstützung holen“.

Sein Hauptziel war es, das bestehende Angebot an Unterstützungsleistungen im Gebiet zu analysieren und sichtbar zu machen, sowie den direkten Austausch zwischen Anbietern und Familien zu fördern. Die Teilnehmenden arbeiteten in Kleingruppen und tauschten sich über ihre Erfahrungen während der Schwangerschaft und der ersten Lebensmonate ihrer Kinder aus: Welche Angebote waren besonders hilfreich? Welche könnten ausgebaut werden und welche zusätzlichen Un-



Regler Austausch beim Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“ in Branzoll.

terstützungsleistungen hätten die Eltern benötigt?

„Es war wertvoll, die Familien direkt zu hören und sich mit den Fachkräften der verschiedenen Dienste auszutauschen“, kommentierte eine Teilnehmerin, „nur durch diesen Dialog können wir eine effektive, konkrete Unterstützung schaffen, die nah an den tatsächlichen Bedürfnissen der Eltern ist.“

Beim Treffen wurde auch die Planung der „Familienmesse“ für November 2026 vorgestellt, die Stationen mit praktischen Angeboten und gezielten Informationen für

Eltern anbieten wird. Die Initiative zielt darauf ab, den Familien vorbeugend konkrete Hilfsmittel und Angebote zur Verfügung zu stellen.

Elternschaft hat sowohl Licht als auch Schatten. Sie wird aber auch von Unterstützungsnetzwerken getragen, die die Eltern in herausfordernden Momenten begleiten, ihnen zuhören und konkrete Informationen und Hilfsmittel bieten, um die alltäglichen Herausforderungen zu meistern: Tel. 334 34 44 438.

FREIWILLIGE FEUERWEHR TRAMIN – ANKÜNDIGUNG

Zivilschutzübung MANV am 6. Juni
(Massenanfall an Verletzten)

Am 23. Juni jährt sich zum 40. Mal die Katastrophe vom Höllenbach.

Dieses Ereignis hat Tramin nachhaltig geprägt und ist natürlich auch im Jahr 2026 ein zentrales Thema bei der Feuerwehr.

Um die Abläufe im Zivilschutz und die Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen und Behörden zu trainieren, organisiert die FF Tramin eine groß

angelegte Zivilschutzübung. Diese findet am 6. Juni am Nachmittag statt.

Ziel der Übung ist vor allem die Zusammenarbeit mit den anderen Rettungsorganisationen zu fördern und die Versorgung einer großen Anzahl an Verletzten im Rahmen einer realistischen Übung zu testen. Alle Verkehrswege bleiben für die Zivildfahrzeuge befahrbar.

Allerdings wird es durch die Übung auf vielen Verkehrswegen in und um Tramin

zu erhöhtem Verkehrsaufkommen durch verschiedene Einsatzfahrzeuge kommen. Möglicherweise wird auch ein Hubschrauber der Finanzpolizei im Bereich des Höllenbachs eingesetzt, weshalb ggf. auch Fluglärm entstehen könnte.

Wir bitten um Euer Verständnis und hoffen, dass wir vor solchen Katastrophe künftig verschont bleiben!

Eure Feuerwehr Tramin

RUNGG – BÜRGERVERSAMMLUNG

Gas weg auf Weinstraße unter Rungg

In der Feuerwehrrhalle von Rungg fand am 22. Mai eine Bürgerversammlung statt. Eingeladen dazu hatte Bürgermeister Wolfgang Oberhofer auf Anregung der Arbeitsgruppe Zukunft Rungg. Hauptthema des Abends war die Vorstellung der Pläne für mehr Sicherheit bei der Einfahrt und Bushaltestelle an der Weinstraße unterhalb der Fraktion.

Das Ziel ist die Verringerung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge auf dieser geraden und sehr schnell befahrenen Strecke mit Einfahrt nach Rungg und Bushaltestelle und damit die Erhöhung der Sicherheit für alle.

Der von der Gemeinde beauftragte Ingenieur Massimiliano Atz erklärte die geplanten Eingriffe: nördlich und südlich der Einfahrt zwei Straßenteiler und ein „Straßenblinker“, beim Zebrastreifen ein. Hier soll die Böschung etwas abgeflacht werden, damit Fußgänger bes. Kinder besser gesehen werden. Nach der Vorstellung wurde darüber diskutiert und weitere Möglichkeiten nachgefragt bzw. angeregt. Schließlich betonte der Planer: sollten die Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit nicht ausreichen, könne man diese noch ergänzen.

Die Kosten für diess Projekt belaufen sich auf gut 300.000 Euro, wobei davon das Land 66% finanziert. Mit dem Beginn der Realisierung rechnet die Gemeindeverwaltung im kommenden Jahr.

Siedlungsgrenze

Zur Sprache kam weiters der - Rungg betreffende - Teil des Gemeindeentwicklungsprogrammes. Der Bürgermeister zeigte die darin eingezeichneten Siedlungsgrenzen der kleinen, ziemlich kompakten Fraktion auf. Innerhalb dieser ist für die Verbauung nur mehr die Gemeinde zuständig. Er erklärte, dass rund 900 m² eines Weinberges nördlich der Feuerwehrrhalle als Enteignungsgrund vorgesehen sind. Hier könnten eine kleine Wohnbauzone, einige Parkplätze und evtl. ein kleiner Kinderspielplatz entstehen. Auch die geringfügige Erweiterung der engen Straße in diesem Bereich stellte er in Aussicht.



Die Bürgerversammlung stieß bei den Runggnerinnen und Runggnern auf großes Interesse. Anwesend waren auch alle Mitglieder des Gemeindevorstandes: Verena Mahlknecht, Markus Stolz, Otmar Straudi, Flora Kieser (Reihe v.l.) sowie Gemeinderätin Marlene Roner (2. Reihe).

Fotos: W. Kalser



Ing. Massimiliano Atz erklärte die geplanten Maßnahmen an der Weinstraße unter Rungg zur Reduzierung der Geschwindigkeit.



Ref. Günther Geier: „Sollte Tramin einen sog. Rufbus – wie derzeit in Olang - bekommen, wird Rungg auf jeden Fall mitgedacht.“

Rufbus

Ein weiteres Thema war die Anbindung des Ortskernes von Rungg an öffentliche Verkehrsmittel. Dazu erklärte der zuständige Gemeindevorstand Günther Geier: „Da die Finanzierung des Gewürztraminer- Ex-

press durchs Dorf und nach Söll wegen geringer Auslastung im nächsten infrage gestellt ist, will sich die Gemeindeverwaltung in Olang bezüglich eines sog. „Rufbusses“ erkundigen und evtl. diese bedarfsorientierte Lösung anstreben.

„DEFI“ – auch für Rungg

Schließlich ging es um die Installierung eines Defibrillators („DEFI“) in Rungg. Sowohl die Ortsfeuerwehr (im Vorfeld), als auch die Arbeitsgruppe Zukunft Rungg, federführend dabei Dr. Angelika Kaneppele, hatten mit der Gemeindeverwaltung bezgl. der Anbringung eines solchen gesprochen. Bei der Versammlung waren sich alle einig, dass Rungg ein solches lebensretendes Gerät dringend braucht. Uneins war man sich noch über den geeigneten Standort: bei der Feuerwehrrhalle oder am Runggnerweg, der von Fußgängern und Radfahrern stark frequentiert wird? Eine einvernehmliche Lösung wird angestrebt.

Runggner Anliegen berücksichtigt

Beid er Bürgerversammlung kam zum Ausdruck, dass die Gemeindeverwaltung be-



Bürgermeister Wolfgang Oberhofer: „Es ist kein Problem, den Runggnerweg ab der Abfahrt zur Weinstraße nicht nur an Sonn- und Feiertagen, sondern ständig für den Durchzugsverkehr zu sperren und nur mehr für den Anrainerverkehr freizuhalten.“

müht ist, auf die Bedürfnisse und Vorschläge der Runggner Bevölkerung einzugehen. Diese waren bei der internen Bürgerversammlung im Jänner 2025 gesammelt und von der Arbeitsgruppe Zukunft Rungg der Gemeindeverwaltung übermittelt worden waren.

Die weiteren vorgebrachten Anliegen der Anwesenden betrafen den zunehmenden Radverkehr auf dem Runggnerweg, die Parkplatzsituation, die Hinterlassenschaft von Hunden am Wegrand sowie das Abwasser mehrere Häuser durch Weinberge.

hgk.

PFARRE TRAMIN

Einladung zu Gottesdiensten und Prozessionen



In den nächsten Wochen stehen wieder die zwei großen Kirchenfeste Fronleichnam und Herz-Jesu auf dem Programm. Alle Traminerinnen und Traminer sind auch heuer wieder herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Am Sonntag, 7. Juni begehen wir das Fronleichnam- und am 14. Juni das Herz-Jesu-Fest. Jeweils um 8.00 Uhr findet in der Pfarrkirche am Fronleichnamstag eine hl. Messe statt und am Herz-Jesu-Sonntag eine Wortgottesfeier. Anschließend an den Gottesdienst wird die Prozession auf ihrem gewohnten Weg durch das Dorf ziehen und mit dem Segen feierlich abgeschlossen.

Die Vereine und Privatpersonen, die bisher einen Dienst bei den Prozessionen übernommen haben, bitten wir, dies auch heuer wieder zu tun. Jede Prozession wird besonders feierlich, wenn die Häuser, an denen die Gläubigen vorbeiziehen, festlich geschmückt sind und im Dorf die Fahnen aufgezogen sind. Wir freuen uns auf die die großen kirchlichen Feste, die in unse-



Auch das Herz-Jesu-Bild über der Eingangstür des Widums wird jedes Jahr zum Herz-Jesu-Fest festlich geschmückt.



rer Pfarre und Dorfgemeinschaft immer eine wichtige Rolle gespielt haben und sind gewiss, dass diese auch heuer wieder zur

Freude der Menschen und zur Ehre Gottes würdig gefeiert werden.

Gabi Matzner für den Pfarrgemeinderat Tramin

DORFCHRONIK

Abschied vom Toni

Am Pfingstsonntag 23. Mai, wurde Toni Rinner zur letzten Ruhe begleitet. Mit ihm verabschiedete sich Tramin von seinem ältesten Mann und letzten Kriegsheimkehrer. Er war Ehrenmitglied der Schützenkompanie, Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol und der goldenen Ehrennadel unserer Marktgemeinde.



Toni war ein geselliger Mensch, der immer etwas fürs Dorf tun wollte und auch bleibende Vermächtnisse hinterließ.

Geboren im fernen Jahre 1925 hat Toni in mehr als einem Jahrhundert Vieles erlebt: die schwierige Kindheit mit dem Makel eines „ledigen“ Kindes in wirtschaftlich und politisch schweren Zeiten und seine Jugend mit zwei Fronteinsätzen und Verletzungen im 2. Weltkrieg. Und doch ließ er sich nicht unterkriegen



Ehrerbietung durch Schützen und Bläsergruppe vor dem Gefallenendenkmal, auf dem Gang zu Tonis letzter Ruhestätte.



Begleitet vom ergreifenden Musikstück „Ich hatt` einen Kameraden“ verneigten sich zwei Fahnen über Tonis Sarg: jene der Frontkämpfer zum allerletzten Mal am Sarg eines Traminer Frontkämpfers und Kriegsheimkehrers, jene der Schützenkompanie vor ihrem Ehrenmitglied;

TRAMINER DORFBLATT

Klein-
anzeigen

Kleinanzeigen einfach und bequem online stellen:

traminerdorfblatt.com

und hat sich eine positive Grundeinstellung und Tatkraft für das Dorf bewahrt. So war er Gründungsobmann des Traminer Heimkehrer- und Frontkämpfervereins, treibende Kraft bei der Errichtung des Gefallenendenkmals und bei der Wiedergründung der Schützenkompanie Tramin und baute nach seiner Pensionierung das Dorfmuseum auf. Der Trauerzug begleitet von der Schüt-

zenkompanie Tramin mit Ehrerbietung vor dem Gefallenendenkmal und auf dem Friedhof sowie die berührenden Dankesworte des Bürgermeisters im Namen der Marktgemeinde, waren Ausdruck der Wertschätzung der Dorfgemeinschaft und würdiger Abschluss eines beeindruckenden Lebens.

hgk.

TONI RINNER „VATER DES DORFMUSEUMS“

Kulturarbeit von bleibendem Wert



Vor wenigen Tagen ist Toni Rinner, der „Vater des Dorfmuseums“ im hohen Alter von 101 Jahren friedlich entschlafen. Vielfältig und wertvoll war sein Einsatz für die Dorfgemeinschaft, wie man auch im Rahmen der Beerdigung erfahren konnte. Die nachhaltigste dieser Tätigkeiten war wohl sein Einsatz zur Gründung und Führung eines Dorfmuseums.

Bereits in den Achziger Jahren hat er diverse landwirtschaftliche Geräte und andere Gegenstände aus dem dörflichen Leben gesammelt und auch eine Ausstellung dazu in seinen privaten Räumlichkeiten am Rathausplatz gemacht.

In Zusammenarbeit mit dem Verein für Kultur und Heimatpflege unter der Vorsitzenden Waltraud Weis konnten dann im ehemaligen Benefiziatenhaus am Rathausplatz die beiden unteren Stockwerke und der Hof für ein Museum adaptiert werden.

Im April 1989 konnte das Dorfmuseum Tramin feierlich eröffnet werden, wobei dies die erste Amtshandlung des Landesrates Hosp war. Musikalisch wurde die Feier vom jungen Männergesangsverein umrahmt. Seine private Sammlung konnte Toni dank vieler Leihgaben und geschenkter Exponate laufend erweitern, sodass eine stattliche Sammlung von Gegenständen und Dokumenten zur Wirtschaft und Kultur Tramins ausgestellt werden konnte. Im Laufe der Jahre konnte Toni dann das Museum räumlich erweitern und neue Bereiche hinzufügen, etwa unsere einheimische Tierwelt und vor allem den Raum zum „Egetmannumzug“.

Aber auch größere, wertvolle Exponate wie die Turmuhr aus dem Pfarrturm oder ein Kachelofen der Familie Otto Straudi fanden im Museum einen würdigen Platz. Nicht vergessen wollen wir die große Ausstellung von Gewürztraminern aus vielen Teilen der Welt.

So ist das Dorfmuseum Tramin von 1989 bis 2006 zu einer reichen und wertvollen Sammlung angewachsen, die auch einen regen Besucherstrom verzeichnen konnte, auch dank seiner interessanten und hu-



Bürgermeister Erwin Bologna, Obfrau Waltraud Weis, Landesrat Bruno Hosp und Toni Rinner bei der Eröffnung im April 1989



Toni Rinner im Hof des Museums

morvollen Führungen. Bei der vielfältigen Museumsarbeit von Ostern bis Allerheiligen unterstützte ihn auch seine liebe Frau Irma.

Toni Rinner hat somit für unsere Gemeinde durch seinen großen, ehrenamtlichen Einsatz einen wertvollen Bestand von Kulturgütern in unsere Zeit herübergerettet und zusammen mit mehreren Traminern Helfern auch einen würdigen Ort der Ausstellung geschaffen: das Dorfmuseum Tramin.

Dafür wollen wir ihm auch auf diesem Wege posthum noch einmal herzlich zuzufügen: Dankschön Toni! 2012 wurde das Mu-

seum noch einmal erweitert und in die neue Zeit geführt und trägt seitdem den Namen „Hoamet-Tramin-Museum“.

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin

Wir suchen eine dynamische und motivierte Zahnarztassistentin oder Auszubildende.



Praxisgemeinschaft Dr. Diehl
Bahnhofstr. 16
39052 Kaltern (BZ)
Tel.: 0471 -963373
info@praxisdrdiehl.com

50 JAHRE FISCHERVEREIN TRAMIN

Fischerfest im Spechtenhaus

Der Fischerverein Tramin feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen und lädt aus diesem besonderen Anlass erstmals zum großen Fischerfest im Spechtenhaus oberhalb von Tramin ein. Gefeiert wird am Dienstag, den 2. Juni 2026, inmitten der Natur am Kastelazweg, ein idealer Ort für geselliges Beisammensein mit Genuss.

Der Festtag beginnt ab 9.30 Uhr mit einem gemütlichen Frührschoppen. Dazu werden Weißwürste und kühles Bier serviert. Zur Mittagszeit dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf Spezialitäten vom Grill freuen, darunter Fleischgerichte und frisch zubereiteter Fisch. Für Speis, Trank ist bestens gesorgt.

Das Spechtenhaus, eingebettet in die Natur mit herrlichem Blick auf Tramin und die umliegende Landschaft, bildet den passenden Rahmen für das Jubiläumsfest. Einheimische, Gäste und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen, gemeinsam mitzufeiern.

Besuch im Vereinslokal

Das Dorfblatt besuchte den aktuellen Obmann Alex Luggin sowie Altobmann Karl Rella im liebevoll ausgestatteten Vereinsgebäude im ersten Stock des Spechtenhauses. Schon beim Betreten wird deutlich, dass das Vereinslokal mit viel Einsatz hergerichtet wurde. An den Wänden hängen Fotos stolzer Fischer mit ihren Fängen, Zeitungsberichte über besondere Ereignisse rund um die Fischerei sowie präparierte Trophäen von Fritz Fischer. Natürlich fehlen auch eine funktionstüchtige Küche und ein geräumiger Aufenthaltsraum für das gesellschaftliche Zusammensein nicht.

Die Geschichte des Vereins

Die erste Sitzung zur Gründung des Fischervereins fand einst im Weinlandstübele statt. Erster Präsident war Willi Weis, der den Verein von 1976 bis 1988 leitete. Ihm folgten Fritz Fischer (1988–1990), Andreas Saltuari (1990–1999), Karl Rella (1999–2010) und schließlich Alex Luggin, der den Verein seit 2010 führt. Seit fünf Jahrzehnten steht der Fischerverein Tramin für Gemeinschaft, Naturver-



Obmann Alex Luggin zeigt eine von Schwarzfischern benutzte Netzkonstruktion.

bundenheit und die Pflege des Fischereiwesens im Dorf. Das Jubiläumsfest bietet nun die Gelegenheit, gemeinsam auf diese lange Geschichte zurückzublicken.

Herausforderungen für junge Fischer

Aktuell zählt der Verein 43 Mitglieder. Viele langjährige Fischer sind inzwischen verstorben, gleichzeitig ist es für junge Menschen schwieriger geworden, in die Fischerei einzusteigen.

Mit den neuen Fischereigesetzen dürfen Jugendliche nur gemeinsam mit einem Erwachsenen fischen, der eine staatliche Lizenz und eine Tages- oder Jahreskarte besitzt. Dabei gilt das sogenannte Mitanglerrecht: Die Begleitperson selbst darf nicht fischen, sondern nur der Jugendliche.

Auch die Fischerprüfung ist anspruchsvoller geworden. Früher genügte es, etwa 20 Fischarten auf einem Plakat zu erkennen. Heute müssen sowohl eine schriftliche als auch eine mündliche Prüfung absolviert werden. Besonders bei Themen wie Schonzeiten dürfen keinerlei Fehler gemacht werden. Die Kosten für die Prüfung halten



Altobmann Karl Rella stöbert im Vereinsbuch. Fotos: Walter Rossi

sich jedoch in Grenzen und beschränken sich laut Verein im Wesentlichen auf einige Stempelmarken.

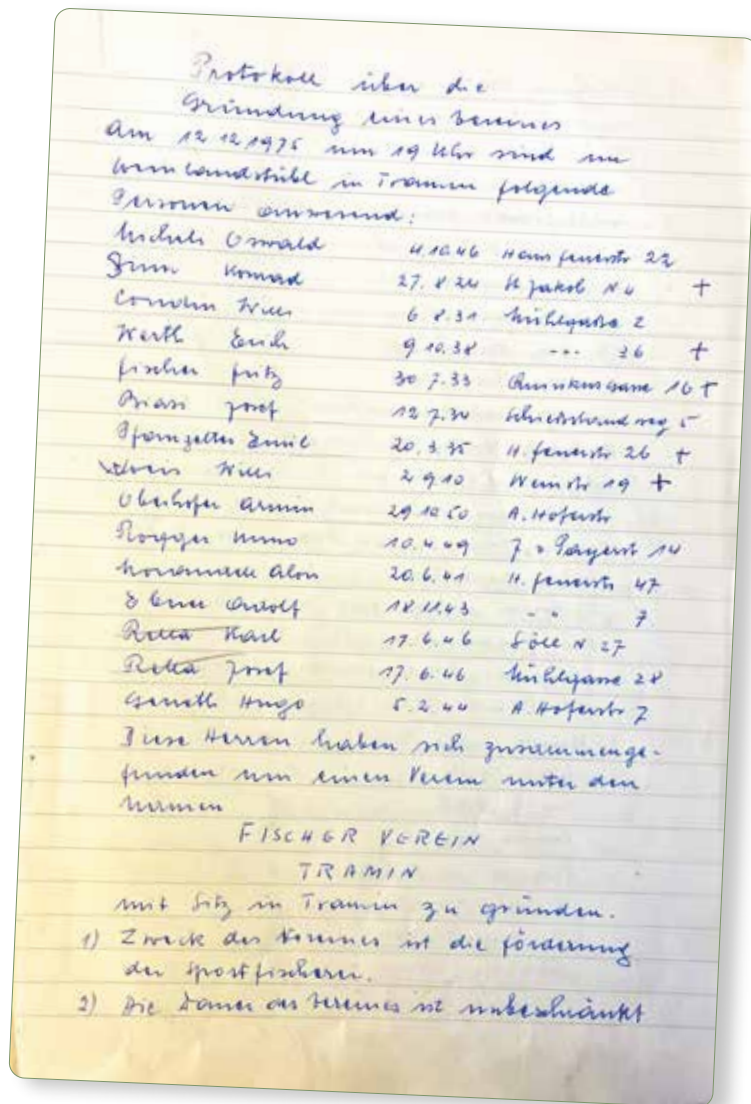
Gewässer und Fischbestand

Zu den Fischereigebieten der Traminer Fischer zählen unter anderem der Höllentalbach, der Feldgraben, der Große Graben, der Kleine Graben sowie weitere kleinere Gewässer. Insgesamt verfügt der Verein derzeit über rund sieben Kilometer befischbare Gewässer.

Der Höllentalbach ist aktuell jedoch nicht befischbar, da sich dort kaum mehr Fische befinden.

Vor einigen Jahren wurde von der Provinz ein Auffangbecken für Fischer ausgehoben. Nachdem jedoch eine Staumauer errichtet wurde, füllte sich das Becken mit Schlamm und ist seither unbrauchbar. Obmann Alex Luggin bemüht sich derzeit gemeinsam mit der Wildbachverbauung um eine Wiederherstellung.

Durch Partnerschaften mit Fischervereinen in den Nachbargemeinden Eppan, Kaltern, Auer, und Kurtatsch können die Traminer Mitglieder außerdem auch in an-



Auszug aus dem Gründungsprotokoll.

deren Gewässern, beispielsweise im Kalterer See oder im Montiggler See fischen.

Neue Probleme in der Fischerei

Das Einsetzen von Fischen ist seit rund sechs Jahren in ganz Italien gesetzlich stark eingeschränkt. Hintergrund sind mögliche Krankheitsübertragungen. Theoretisch dürfte nur mehr der italienische Hecht eingesetzt werden, allerdings gibt es in Südtirol keine entsprechende Hechtzucht. Der Fischerverein Tramin erhält deshalb aus einer kleinen Zucht in Eppan lediglich Karpfen und Schleien, die nach tierärztlicher Kontrolle eingesetzt werden dürfen.

Zudem nehmen Gefahren für den Fischbestand stetig zu. Als natürliche Feinde gelten etwa Kormorane und Graureiher. Große Sorgen bereiten jedoch invasive Arten wie der amerikanische Sumpfkrebs. Die Tiere können bis zu 22 Zentimeter groß werden und dürfen ausschließlich

von geschulten Fischern entnommen werden und können recht aggressiv sein. Ebenso problematisch sind ausgesetzte Schildkröten, die von ehemaligen Besitzern achtlos in Gewässern freigelassen werden.

Aktivitäten des Vereins

Der Fischerverein organisiert das ganze Jahr über verschiedene Aktivitäten. Dazu gehören unter anderem das Preisfischen am Zoggler mit anschließendem Essen, die Reinigung von Gräben sowie ein Standl beim „Langen Mittwoch“.

Besonders wichtig ist dem Verein die Nachwuchsarbeit. Jugendliche sollen verstärkt für die Fischerei begeistert werden. Nach Erhalt der staatlichen Lizenz können sie Mitglied im Verein werden und beispielsweise Tageskarten nutzen.

Digitalisierung erleichtert Kontrolle

Neu ist seit dem vergangenen Jahr die Ver-

waltung der Fischerkarten über eine landesweite Handy-App. Diese bringt laut Verein eine große bürokratische Erleichterung. Gleichzeitig erleichtert sie die Kontrolle illegaler Fischer.

Wer beim Fischen gesichtet wird und nicht in der App aufscheint, gilt als möglicher Schwarzfischer. Laut Obmann Alex Luggin kommt dies leider regelmäßig vor, bis zu drei ausgeforschte Schwarzfischer pro Woche seien keine Seltenheit. Die Strafen beginnen bei 200 Euro, zusätzlich kann die gesamte Angelausrüstung beschlagnahmt werden.

Günstige Karten und klare Regeln

Die Tageskarte des Fischervereins Tramin kostet 20 Euro und ist im Geschäft Oberhofer erhältlich. Die Jahreskarte kostet 40 Euro, davon entfallen 26 Euro auf den Mitgliedsbeitrag und 14 Euro auf die Fischerkarte. Damit zählt der Verein zu den günstigsten im ganzen Land.

Beim Fischen gelten klare Regeln. Genau festgelegt ist, ab welcher Größe ein Fisch entnommen werden darf oder wieder freigelassen werden muss. In Tramin sind außerdem sogenannte Drillinge, Haken mit drei Spitzen, verboten, da sie schwere Verletzungen im Fischmaul verursachen können. Grundsätzlich gilt: Für alle öffentlichen Gewässer im Land ist eine gültige Fischerlizenz erforderlich. Ohne Lizenz darf ausschließlich in privaten Gewässern gefischt werden.

Hinweis auf die Jubiläumsfeier

Mit dem ersten großen Fischerfest im Spechtenhaus möchte der Fischerverein Tramin nicht nur sein 50-jähriges Bestehen feiern, sondern auch die Dorfgemeinschaft zusammenbringen und Einblicke in die traditionsreiche Welt der Fischerei geben. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, am Dienstag, den 2. Juni 2026, gemeinsam mit dem Verein dieses besondere Jubiläum zu feiern.

waro.

TRAMINER DORFBLATT

Kontakt

Für Anfragen:

redaktion@traminerdorfblatt.com

traminerdorfblatt.com

MITTELSCHULE – PROJEKT- PLAKATE III

Wie sieht unsere Zukunft aus?


Die Jugendlichen sind die Zukunft: Klar, dass sie sich damit beschäftigen. Sie haben etwas zu sagen und stellen sich ihre Zukunft in verschiedenen Bereichen vor. Wie? Das erklärten sie am Abschlussstag des Projektes mit dem Oberthema „Was uns bewegt“ den Eltern anhand dieser interessanten Plakate:

hgk.

SCHNAPPSCHUSS ...

... bei Regenwetter

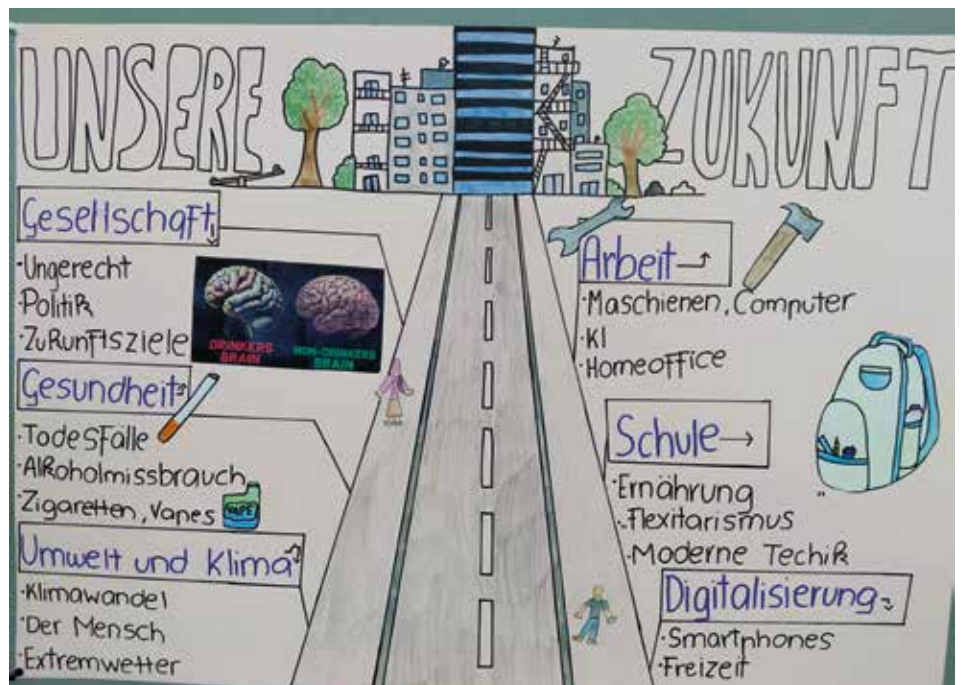


 An den Tagen vor Christi Himmelfahrt werden frühmorgens Bittgänge abgehalten. Der erste führte am Montag, 11. März bei Regenwetter auf den Friedhof zur St. Valentinskirche. Bei diesen Frühjahrs-Bittgängen wird vor allem um gedeihliches Wetter gebetet: dazu gehört auch der Regen. „Heuer regnet es schon beim ersten Bittgang. Das ist ja ein gutes Zeichen,“ freut sich Hilfsmesner und Bauer Hubert Oberhauser, während er in der Kirche alles herrichtet und die Glocken läutet, bis die kleine Prozession betend eintrifft. Nach der Wortgottesfeier mit Thomas Mahlknecht regnete es auch auf dem Rückweg immer noch. Regen bringt Segen – und Schirme!

hgk.



Zukunft: Richard Mair, Fabian Terzer, Lukas Kofler, Filip Kuna, Abderraham Boulam (2C): *Wir haben etwas zu sagen für die Zukunft: Friday for future! 16 befragte Mitschüler/innen haben Interesse an der Politik, 10 keines und 8 „jein“.* *Wir wollen eine gesunde Natur: Plastik-Müllberge oder eine saubere Landschaft?*



Unsere Zukunft: Annamae Ridolfi, Mara Anegg, Erik Volgger (3C): *Gesellschaft: Die Menschen verlieren das Vertrauen in die Politik, und werden seltener wählen gehen. Die Politik sollte keine versprechen machen, die sie nicht halten kann. Klare Zukunftsziele sollten Hoffnung geben.* *Gesundheit: Todesfälle durch Alkoholmissbrauch, Zigaretten, Vapes;* *Umwelt und Klima: Klimawandel durch Menschen, Extremwetter;* *Arbeit: mit Maschinen, Computer, KI, Homeoffice;* *Schule: durch die Digitalisierung wird sich viel ändern* *Ernährung: die Tendenz geht Richtung Flexitarismus (flexible Vegetarier), Digitalisierung: Smartphone in der Freizeit;*

AUS UNSERER PARTNERSTADT

Schwazer Imker zu Gast in Tramin



Die Imker aus Schwaz.

Am Sonntag, 3. Mai konnten wir als Imkerverein Tramin Kurtatsch Margreid den Imkerverein aus Schwaz um Obmann Dietmar Saurwein bei uns in Tramin herzlich willkommen heißen.

Nach einer kleinen Stärkung im Bistro Arona ging es weiter zum Weingut J. Hofstätter, wo uns Franz Oberhofer fachkundig durch den Keller führte.

Die Imkerkollegen aus Schwaz erhielten dabei einen ausführlichen Einblick in den Weg der Traube – vom Rebstock bis ins Weinglas. Im Anschluss durfte selbstverständlich auch verkostet werden.

Zufrieden und in bester Stimmung ging es danach weiter zum Kastelaz Keller, wo wir kulinarisch hervorragend verwöhnt wurden. Gut versorgt führte der Ausflug schließlich zu unserem Vereinsbienen-



Bei der Kellerführung im Weingut Hofstätter mit Franz Oberhofer.

stand, wo sich auch unser Bürgermeister zu uns gesellte.

Bei dem einen oder anderen Glas Wein

und einem Stück Kuchen tauschten wir uns bis zum Abschluss angeregt über unsere Bienen und die Imkerei aus.

Jahrgang 1940

Liebe Jahrgangskolleginnen und Kollegen.

Wir machen wieder einen gemeinsamen Ausflug und zwar auf die Mendel zu unserer Jahrgangskollegin Hilde.

Wir treffen uns am:

Samstag den 13. Juni um 9.30 Uhr am

Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos (Fahrgemeinschaften bildend) auf die Mendel bis in die Golfwiesen. Mit dem Sessellift geht es weiter nach Halbweg. Im dortigen Gasthof werden wir gemeinsam Mittag essen.

Vorher und nachher bleibt auch Zeit für einen Ratscher oder zum Spaziergehen... Nachmittags werden wir je nach Wetter und Laune die Heimfahrt antreten.

Wir freuen uns schon auf einen fröhlichen Tag.

Anmeldung bitte an:

Walter Werth: Tel. 329 49 83 901

Andreas Roner: Tel. 335 54 71 711

Der Ausschuss

16. MAI WELTBIENENTAG

Wie sieht, hört, riecht die Biene?

Der Imkerverein Tramin, Kurtatsch, Margreid hatte am Rathausplatz einen interessanten Info-Stand aufgebaut. Man konnte verschiedenen Honig verkosten und vergleichen. Die Imker rund um Obmann Dieter Thaler, aber auch Schautafeln und Broschüren informierten über die Welt der Bienen: besonders über die Sinne, dieses, kleinen, pelzigen und superfleißigen Insekts.

Bienen willkommen

Die Biene gilt als dritt wichtigstes Nutztier der Menschen. 71 der 100 wichtigsten Kulturpflanzen sind von der Bestäubung der Biene abhängig.

Deshalb rät der Südtiroler Imkerbund in Zusammenarbeit mit den Südtiroler Gärtnern auf Balkon, Terrasse, im Garten und auf Wiesen bienenfreundliche Pflanzen zu setzen oder wachsen zu lassen.

Stauden, Sträucher, Bäume:

Apfel, Bienenbaum, Brombeere, Efeu, Strauch-Eibisch, Ginster, Himbeere, Haselnuss, Kornelkirsche, Salweide, Schneeball, Weide, Schneebeere;

Blumen/Kräuter:

Aster, Christrose, Dalie, Oregano, Fetthenne, Flockenblume, Kapuzinerkresse, Katzenminze, Klee, Koriander, Kornblume, Kugeldistel, Echter Lavendel, Lilie, Löwenzahn, Orientalischer Mohn, Männertreu, Phacelia, Ringelblume, Salbei, Schnee-Heide- Erica, Sommerflieder, Sonnenblume, Sonnenhut, Spinnenblume, Tausendschön, Thymian, Zinnie;

hgk.

ACHTUNG: Bei Zierpflanzen immer auf einfache, ungefüllte Blüten achten: gefüllte bieten keinen oder nur sehr wenig Nektar und Pollen.



Riechen: Die Biene riecht Duftstoffe und auch die Richtung, woher diese kommen über ihre zwei Antennen. Je nachdem wo sie die Antennen hinstreckt, kann die Biene vorne, hinten oder seitwärts riechen.



Hören: Der Hör- oder Erschütterungssinn der Biene sitzt an den Beinen, Kniegelenken und Antennen. Mit ihrer Hilfe nimmt die Biene Erschütterungen auf und kann so mit anderen Bienen kommunizieren.



Jede Biene hat am ganzen Körper Sinneshaare, sogar an den Augen. Der Tastsinn der Biene ist viel feiner und hochentwickelter als der des Menschen.



Auch beim Rotklee finden die Bienen Nektar und Pollen.



Der Geschmacksinn der Biene befindet sich am Rüssel bzw. im Mund, aber auch an der Unterseite ihrer Vorderbeine. Damit kann sie den Zuckergehalt einer Lösung schmecken und entscheiden, ob sie genug Energie liefert, um gesammelt zu werden.



Jede Biene hat fünf Augen: die zwei Hauptaugen an der Seite des Kopfes, die drei anderen auf der Stirn. Sie kann nur vier Farben wahrnehmen: gelb, blaugrün, blau und ultraviolett. Blumen locken Bienen durch Reflexion von ultraviolettem Licht an und Farbflecken zeigen ihnen, wo sie sich am besten positionieren können, um Nektar zu finden.



Am Infostand des Imkervereines war den ganzen Vormittag etwas los. Der Honig schmeckte nicht nur den Kindern gut: re. Obmann Dieter Thaler

KVW

Einladung Senioren Ausflug nach Steinegg/ Gummer



Wir fahren am Mittwoch, den 10. Juni 2026 um 13 Uhr vom Mindelheimerparkplatz ab, nach Steinegg und Gummer.

Nach der gemeinsamen Abfahrt steht zunächst der Besuch der Pfarrkirche von Steinegg auf dem Programm, wo eine kurze Andacht gefeiert wird. Im Anschluss daran erfolgt die Weiterfahrt zum Gasthof "Untereggerhof" in Gummer. Dort erwartet uns eine traditionelle Marennde in gemütlicher Atmosphäre. Der Nachmittag bietet Gelegenheit zu geselligem Beisammensein, anregenden Gesprächen und einem angenehmen gemeinsamen Aufenthalt in entspannter Umgebung. Der Ausflug soll den Seniorinnen und Senioren wiederum schöne Stunden der Gemeinschaft und des Austausches ermöglichen und gemütlich ausklingen. Alle Senioren ab 60 Jahren sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.

Spesenbeitrag: 20 Euro pro Person

Anmeldung und Einzahlung: Bei den Patronatsprechstunden, jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrsaal oder im Patronatsbüro in Neumarkt von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Tel 0471 820 346.

Die Heimfahrt erfolgt gegen 17 Uhr.

Der KVW-Ortsausschuss freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auf einen schönen gemeinsamen Sommertag.

MATTHIAS MARSCHIK UND GHERARDO BONINI

Fahrrad-Champion Menapace in einem neuen Buch

Im Jahre 1950 verzeichnete Richard Menapace mit dem zweiten Sieg bei der Österreich-Rundfahrt seinen größten Triumph. Schon ein Jahr darauf veröffentlichte er eine kleine Autobiographie. Ein Dreiviertel-Jahrhundert danach erschien eine ungewöhnlich detailreiche und interessante Lebensbeschreibung beziehungsweise – wie es im Untertitel des 229 Seiten starken Buches heißt – mehr als eine Biografie.

„Der Bergkönig Menapace erzählt...“, stand 1951 auf dem Umschlag, und nun gibt es also das umfangreiche Sachbuch von Matthias Marschik und Gherardo Bonini „Richard Menapace. Radrennfahrer. Mehr als eine Biographie“.

Es sei schon am Anfang erlaubt darauf hinzuweisen, dass es mit der heutigen Technik möglich ist, über hundert Jahre alte Bilder so zu reproduzieren, dass sie schöner sind als die Originale. Das freut besonders beim Foto der Schlosserwerkstatt mit Richards Brüdern Emmerich und Walter sowie jenem des Traminer Radler-Vereins 1913 oder der Startaufstellung vor dem erst neulich renovierten Haus Peer. Es kann natürlich nicht überraschen, dass ein Großteil Radrenner in Aktion zeigt.

Als unsportlicher Leser staunt man wahrscheinlich zuerst einmal, wieviel Sachliteratur über Sport es gibt, und dann über die Ernsthaftigkeit, mit der Matthias Marschik, Dozent an den Universitäten Wien und Klagenfurt, referiert, so dass es ihm ziemlich schnell gelingt, den Leser in seinen Bann zu ziehen.

Da es um Südtirol in der Zwischenkriegszeit und natürlich auch später noch um Italien geht, hat Marschik Gherardo Bonini, der als Mitautor aufscheint, zu Hilfe genommen. Nicht nur Corriere della Sera und natürlich die Gazzetta dello Sport, auch Il Littorale beziehungsweise neben Dolomiten und Volksbote die Alpenzeitung sind fleißig zitiert. Auf die österreichischen und deutschen Zeitungen an dieser Stelle einzugehen, würde zu weit führen, und dies gilt



erst recht für Quellen in Buchform. Natürlich kennt Marschik die Bücher von Christiane Ritsch und Othmar Parteli. Wer über Faschismus oder Nationalsozialismus in Südtirol schreiben möchte, würde in diesem Buch einen Großteil der dazu nötigen deutsch- oder italienischsprachigen Literatur finden.

Erstmals große Aufmerksamkeit erlangte Menapace durch seinen Sieg bei der Tour Mailand – München 1937. Ursprünglich war sogar Start in Predappio, dem Geburtsort des Duce, und Ziel in Berchtesgaden, „zeitweiligem Wohnort“ des Führers, geplant, daraus wurde zwar nichts, Politik spielte aber trotzdem eine große Rolle.

Die erste Etappe führte von Mailand nach Trient, die zweite nach Innsbruck und die dritte eben nach München. Seine die Mitstreiter überragende Stärke zeigte der zumindest im Ausland noch ganz unbekannteste „Bozner“ Menapace beim Erklimmen des Jaufenpasses und des Zirlerberges, wo

die deutschen Konkurrenten ihr Rad teilweise schoben. Unser Landsmann erhielt einen von Mussolini gestifteten Ehrenpreis für den schnellsten Fahrer, der bei der Siegerehrung Deutsch sprach, und mit der italienischen Mannschaft einen von Hitler gespendeten Preis für die erfolgreichste Nation. Schließlich konnte Österreich nicht zurückstehen, und so zeichnete Bundeskanzler Schuschnigg Menapace noch als Sieger der zweiten Etappe, die in Innsbruck geendet hatte, aus. Der Autor sieht sich aber gezwungen, zu relativieren: Wären anstatt je acht Amateure aus drei Ländern mehr und vor allem auch Profis am Start gewesen, hätte unser Richard keine Chance gehabt.

Über seine Triumphzüge bei den Österreich-Rundfahrten 1948 und 1949 sowie viel weiteres Interessante können Sie sich selbst im Buch informieren, das es bei Foto Bücher Geier zu kaufen gibt.

KFB - WALLFAHRT

Die Liebe leben



Am Mittwoch, den 20. Mai fand die traditionelle Wallfahrt der katholischen Frauenbewegung von Tramin statt. Heuer führte sie nach St. Peter bei Lajen.

Die Wallfahrt ist einer der Höhepunkte des Jahresprogramms der kfb und der Ausschuss ist jedes Jahr darum bemüht, ein passendes Ziel zu wählen und den Tag mit besonderer Sorgfalt zu planen. Heuer fiel die Wahl auf die Ortschaft St. Peter, einer Fraktion der Eisacktaler Gemeinde Lajen. Der erste Halt wurde im Hauptort Lajen eingelegt.

Dieses Dorf war bis vor etwa 100 Jahren der Hauptort und Pfarrsitz des gesamten Grödnertales, was auch die Größe der dortigen Pfarrkirche erklärt. Wegen ihres Ausmaßes und wegen ihrer ausgesprochen schönen Lage wird die Lajener Pfarrkirche „Dom auf dem Berg“ genannt.

Stärkung für Körper und Geist

Die Fahrt zur Fraktion St. Peter führte über eine Panoramastraße und bot einen wunderbaren Blick auf die Grödnertalberge. In der schönen und sehr gut instand gehaltenen Pfarrkirche von St. Peter feierte die Wallfahrergruppe aus Tramin einen gemeinsamen Wortgottesdienst.

Nach der Stärkung der Seele, war es an der Zeit, auch an die Stärkung des Körpers zu denken. Gleich neben der Kirche befand sich der Gasthof Überbacher, in dem die Frauen ein sehr gutes und reichhaltiges Mittagessen erwartete.

Im schönen alten Speisesaal bot sich wieder ein eindrucksvoller Blick auf Lang- und Plattkofel.

Der letzte Ziel des Tages war dann die Krippenwerkstatt Heide mit angeschlossenen Museum in Pontives. Der Museumsbesuch war ein ebenso interessanter wie impulsgebender Abschluss des schönen Wallfahrtstages bevor Busfahrer Martin, der mit seiner freundlichen Art und ausgezeichneten Fahrweise zum Gelingen des Tages beitrug, die Gruppe wieder sicher nach Tramin zurückbrachte.

Gabi Matzneller
kfb-Tramin



Vor der Kirche in St. Peter versammelte sich die Wallfahrergruppe zu einem gemeinsamen Erinnerungsbild.



Die Vorsitzende der kfb Tramin Gabi Matzneller hielt in der Kirche in St. Peter die Wortgottesfeier. Auf den Altarstufen sind die von Johanna Ungerer angefertigten Papierblumen zu sehen, die die Anwesenden als Erinnerung an den Tag mitnehmen konnten.

MIAR 6oPLUS - MUTTERTAGSFEIER

Du bist ein Geschenk



Die Ehrengäste Bürgermeister Oberhofer, Pfarrer Augsten, Otto von Dellemann, Ehrenpräsidentin Rosa Roner und der Ausschuss der Gruppe miar Traminer:innen 6oplus gratulierten den neuen Ehrenmitgliedern Trude Brambilla und Waltraud Weis.

Die Seniorengruppe von Tramin feierte am Dienstag, 12. Mai die Mütter unter ihnen. Dazu lud sie ihre Mitglieder, deren Angehörige und Ehrengäste in das Bürgerhaus zur Muttertagsfeier ein, die unter dem Motto stand „Wir feiern unsere Mütter, Omas, Ur-omas & uns selbst“.

Der Saal des Bürgerhauses war festlich geschmückt und die Gäste in bester Stimmung bei der Muttertagsfeier der Seniorengruppe miar Traminer:innen 6oplus. Die Vorsitzende der Gruppe Brigitte Bernard Rellich begrüßte die Gäste und leitete mit den Worten in die Feier ein:

”

„Viele Frauen haben am vergangenen Sonntag im Kreise ihrer Familie Muttertag gefeiert. Doch ist eine solche Gemeinschaft nicht selbstverständlich, vor allem ältere Menschen sind oft allein und spüren die Einsamkeit gerade an Festtagen besonders stark. Die Seniorennachmittage sind für viele eine gute Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben. Und diese Gemeinschaftserfahrung wollen wir gerade zum Muttertag den Seniorinnen schenken.“

Brigitte Rellich



Burgi Franzelin, Edith Gabalin, Florian Spitaler, Cilli Cassar, Margareth Gummerer, Pepi Fischer, Brigitte Rellich und Beate Verdorfer (v.l.) (es fehlt Maria Feichter) bilden den Ausschuss der Gruppe miar 6oplus und organisieren die abwechslungsreichen und interessanten Nachmittage.

Brigitte Rellich wünschte den Anwesenden ein schönes Fest in froher Runde und guten Appetit. Das von Margareth Maier, Mariala Gamper und Pepi Enderle vorbereitete Mittagessen schmeckte allen vorzüglich und trug zur guten Stimmung unter den Geladenen bei.

Die Ehrengäste, Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Pfarrer Josef Augsten und der Vorsitzende des Südtiroler Seniorenbundes Otto von Dellemann gratulierten allen

Müttern zum Muttertag. Sie dankten den Senioren für ihr wertvolles, jahrzehntelanges Wirken zum Wohle der Dorfgemeinschaft und wünschten ihnen weiterhin einen schönen und gesunden Ruhestand.

Ehrung von verdienten Mitgliedern

Den Abschluss und Höhepunkt des offiziellen Teils der Feier bildete die Ehrung zweier Mitglieder und langjähriger Mitarbeiterinnen. Die ehemalige Vorsitzende

des Seniorenclubs Rosa Roner hielt in ihrer unnachahmlich humorvollen Art die Laudatio für die beiden Geehrten. Gertrud Brambilla wurde als Gründungsmitglied des Seniorenclubs zum Ehrenmitglied ernannt. „In Anerkennung ihrer langjährigen Tätigkeit im Seniorenclub, ihres zuverlässigen und ideenreichen Einsatzes in der Nachmittagsgestaltung, ihrer steten Besorgnis ums leibliche Wohl, ihrer Backkünste und der Schaffung eines Wohlfühlklimas“ wurde ihr eine Dankesurkunde überreicht.

Auch Waltraud Weis erhielt eine Urkunde zum Dank für „ihren besonderen Einsatz in der Vermittlung von wundervollen Werten durch Traminer Geschichte und Bilddokumentationen, sowie der Förderung von gemeinschaftsstiftenden Aktivitäten“ und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

gm.



Elmar und Karolin Greif brachten den Anwesenden ein musikalisches Ständchen dar und drückten die Bedeutung der Senioren für die Gesellschaft mit dem Lied „Du bist ein Geschenk“ sehr treffend aus.

Fotos: Emil Vescoli

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. ANNA

Jahresthema Palliative Care



Im Altenheim beschäftigt man sich im heurigen Jahr ganz besonders mit dem Thema Palliative Care. Palliative Care steht im engeren Sinn für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität von chronisch Kranken, betagten, pflegebedürftigen und sterbenden Menschen zu fördern. Für uns im Altenheim geht der Begriff aber noch weit darüber hinaus.

Noch Ende vergangenen Jahres wurde Palliative Care von Verwaltern und Führungskräften des Altenheims als zentrales Thema für 2026 festgelegt. Seitdem hat es dazu Mitarbeiterbefragungen, Weiterbildungen und Treffen in Arbeitsgruppen gegeben. Den Auftakt machte im Februar ein sehr gut besuchter Abend mit Heimärztin Cristina Pizzini, die gemeinsam mit den MitarbeiterInnen das Thema aus medizinischer Sicht betrachtet hat. Die Kernaussage dabei: Palliative Care ist ein ganzheitliches Konzept, geht über Jahre und reduziert sich nicht nur auf die Sterbephase eines Menschen.

In den Befragungen der MitarbeiterInnen zeigten sich diese zufrieden, wie das Kon-



Auch ein ernstes Thema kann manchmal mit einem Lächeln auf dem Gesicht angegangen werden: Pflegedienstleiterin Angelika Nössing Anfang Mai vor MitarbeiterInnen bei der Vorstellung der Ergebnisse der Befragung zum Thema Palliative Care.

zept im Haus umgesetzt wird. Vor allem die Angehörigenarbeit und die individuelle Pflege und Betreuung der BewohnerInnen wurde positiv hervorgehoben. Nichtsdestotrotz war der Wunsch groß, verschiedene Prozesse, besonders vor und rund um die Sterbephase, genauer zu betrachten und möglichst zu verbessern. Vier Arbeitsgruppen beschäftigen sich daher

aktuell mit den internen Standards „Notfallplan“, „Sterbebegleitung“, „Todesfall“ und „Angehörigen Information“. Und gerade die Kommunikation und Begleitung der Angehörigen stand auch im Mittelpunkt des Nachmittags für MitarbeiterInnen mit dem Pädagogen Benedikt Egger an diesem Dienstag. Um diese auch darin zu stärken.

TOURISMUSVEREIN

Tramin zum Mitnehmen



Aus alten Traminer Dorfbannern entstehen besondere Taschen mit Geschichte: Gemeinsam mit dem Label 2L TWO LOW hat der Tourismusverein Tramin eine nachhaltige Taschenkollektion verwirklicht, die Tradition und Kreativität verbindet.

Jede Tasche wurde von Julian Stuppner in sorgfältiger Handarbeit gefertigt und trägt das Traminer Logo. Das Besondere daran: Die verwendeten Materialien stammen aus ehemaligen Dorfbannern und erhalten so ein zweites Leben. Dadurch wird jede Tasche zu einem echten Einzelstück – einzigartig, nachhaltig und voller Charakter.



Ob als praktischer Begleiter im Alltag



oder als besonderes Geschenk: Die Taschen sind eine schöne Erinnerung an Tramin und ideal für alle, die mit dem Dorf verbunden sind. Da die Anzahl limitiert



ist, lohnt es sich schnell zu sein. Die gesamte Tramin Kollektion findet ihr auf www.tramin.com/de/tramin-kollektion/

TOURISMUSVEREIN

„Wer wir sind ... was uns bewegt“



Zwischen Felsen und Vertrauen - im Gespräch mit Bergführer Philipp Micheli

Philipp Micheli ist staatlich geprüfter Berg- und Skiführer – und jemand, der Menschen Schritt für Schritt an besondere Bergerlebnisse heranführt. Ob Klettersteig, Skitour oder Hochtour: Im Mittelpunkt stehen für ihn nicht Gipfelrekorde, sondern Vertrauen, Aufmerksamkeit und das gemeinsame Erlebnis in der Natur.

„Man darf sich von der Ausgesetztheit nicht überwältigen lassen, sondern sich auf die Bewegung konzentrieren“, sagt Philipp. Genau darum geht es ihm: Menschen zu zeigen, dass oft mehr möglich ist, als sie selbst glauben.

Gemeinsam mit dem Tourismusverein Tramin begleitet Philipp bis Ende Juni und ab September jeden Mittwoch geführte Klettersteigtouren. Dabei entstehen nicht nur eindrucksvolle Ausblicke, sondern oft auch



Bergführer Philipp Micheli

Momente, die lange in Erinnerung bleiben. Das Angebot richtet sich an alle, die die Bergwelt auf sichere und besondere Weise erleben möchten. Die Teilnahme und Online-Anmeldung sind ganz einfach über die Webseite des Tourismusvereins möglich.

Die ganze Geschichte findet ihr auf www.tramin.com/de/philipp-micheli/ oder direkt über den QR-Code. Viel Freude beim Lesen!



GELUNGENE ZWEITAGESFAHRT VOM 16. BIS 17. MAI DER 66IGER/INNEN

34 Jahrgangskolleg/innen in Venetien und im Friaul unterwegs



Die Mitglieder des Jahrganges 1966

Am Abend vor unserer Zweitagesfahrt trafen wir uns in der St. Valentinikirche zu einer kleinen Andacht im Gedenken an unseren Jahrgangskollegen Karl Weissensteiner. Monika Kofler gestaltete diese Andacht sehr ansprechend und hat uns dabei gekonnt eingebunden. Anschließend brachten wir die liebevoll gebastelte Kerze, ebenfalls von Monika auf Karls Grab.

Dann ging es am Samstag früh los: Über Val Sugana bis nach Treviso. Dort erkundeten wir die Stadt zu Fuß und stärkten uns in urigen Lokalen mit Prosecco. Weiter ging ins Friaul nach San Daniele zu einem kleinen, aber feinen prosciuttificio. Dort genossen wir ein Verkostungsmenu mit verschiedenen Rohschinken und mehr. Anschließend gab es eine Führung durch den Betrieb.

Am Nachmittag bummelten wir durch das gemütliche Spilimbergo. Nach einem feinen Abendessen im Hotel klang der Abend aus. Am Sonntag besuchten wir die weltbekannte Mosaikschule von Spilimbergo, sehr beeindruckend. Dank der Bekanntschaften von Günter Bologna führte uns Peter Gabalin noch zu einem „Kuriosum“: Bauernhof mit Tieren, Buschenschank alles handgemacht,, All-

tags- und Landwirtschaftsmuseum, Oldtimersammlung vom Feinsten und das alles von einem privaten Bauern gesammelt und gebaut. Wir staunten nicht schlecht, was eine Person in einem Leben so alles sammeln und perfekt aufbereiten kann. Nach diesen zwei ereignisreichen Tagen

brachte uns unser humorvoller Busfahrer Helmut wieder gut nach Hause. Danke unseren beiden Organisatoren Günter Bologna und Toni Wolfensberger.

Wir freuen uns auf unser nächstes Zusammentreffen beim Sommergrillen.



terzer.it/jobs

jobs@terzer.it
+39 0471 812401

Baustoffe R.Terzer GmbH sucht zum sofortigen Eintritt in Neumarkt einen


Magazineur (m/w)

mit Staplerführerschein und guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

Wir freuen uns über deine Bewerbung.

AUFBRECHEN UND BLEIBEN

Lesung und Gespräch mit Gottlieb Pomella Pomella & Adina Guarnieri

 Am Donnerstag, den 11. Juni um 19.30 Uhr präsentiert Gottlieb Pomella seinen Erzählband „Aufbrechen und bleiben“ in der Bibliothek Tramin, bei schönem Wetter auf der Terrasse.

Im Gespräch mit Adina Guarnieri wird Pomella von den Lebenswegen seiner Figuren erzählen. Der Wegmacher Beppino, mit deutsch und mit walsch, der am Wahlsonntag das wählt, was er zum Leben braucht, ein emanzipationswilliger Ehemann, der an den moralischen Zwängen seiner katholischen Erziehung zu scheitern droht, Frauen, die vom 2. Weltkrieg und von der Liebe in Europa herumgeweht werden und die mal mehr, mal weniger in der Fremde ankommen.

Sprache, Religion, Ideologie und Geschlecht trennen die Menschen manchmal stärker, als sie verbinden. Pomella zeigt mit Humor und Empathie, wie jede und jeder versucht, trotz aller Brüche und Grenzen eine Zukunft zu gestalten. Die Erzählungen sind fest in Südtirols Geschichte verankert – Italianisierung, Zweiter Weltkrieg, Faschismus und gesellschaftliche Normen bilden den

Hintergrund für berührende Schicksale, die lange nachhallen. Gottlieb Pomella wurde 1948 in Kurtatsch in eine kinderreiche Familie hineingeboren.

Nach einer humanistischen Ausbildung in einem Knabenseminar promovierte er 1973 an der Universität Padua in Politischen Wissenschaften. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Pädagoge war er als freischaffender Publizist für verschiedene

Printmedien tätig. Mit den im Verlag Alfabeta erschienenen Gedichtbänden An Land gespült (2020) und Glückliche gefallen (2023) trat Pomella auch als Autor literarischer Texte in Erscheinung.

Darauf folgt nun der Erzählband Aufbrechen und bleiben (2026). Im Anschluss an die Lesung laden wir zu einem kleinen Umtrunk auf der Terrasse ein.



Aufbrechen und bleiben

 **bibliothek**
biblioteca
Tramin adW. - Termeno ssv.

Gottlieb Pomella
ab

Aufbrechen und bleiben

Lesung mit Gottlieb Pomella
im Gespräch mit Adina Guarnieri

DO **11.06.2026** auf der Terrasse der
19.30 Uhr **BIBLIOTHEK TRAMIN**

  **Bildungsausschuss**
TRAMIN 

SÜDTIROLER WEINSTRASSE

Nacht der Keller 2026 in Nals, Terlan und Bozen



Am Freitag, 12. Juni 2026, findet die Nacht der Keller im nördlichen Teil der Südtiroler Weinstraße statt. Von 17 bis 24 Uhr laden insgesamt 14 Kellereien und Weingüter an 12 Standorten in Nals, Terlan und Bozen zu Verkostungen, Führungen, kulinarischen Angeboten und musikalischer Unterhaltung ein – und geben damit Weinliebhaber:innen die Möglichkeit, die Vielfalt der Südtiroler Weinkultur an einem einzigen Abend zu erleben.

Die teilnehmenden Betriebe – von traditionsreichen Weingütern mit jahrhundertelanger Geschichte bis zu modernen Kellereien mit preisgekrönter Architektur – bieten an diesem Abend exklusive Einblicke hinter die Kulissen der Südtiroler Wein- und Sektproduktion. Neben geführten Kellerbesichtigungen werden Verkostungen ausgewählter Weine sowie kulinarische Feinheiten und musikalische Unterhaltung angeboten. Jeder Betrieb gestaltet sein Rahmenprogramm individuell – das Angebot variiert je nach Kellerei. Für einen unkomplizierten Abend sorgt ein Shuttleservice, der die teilnehmenden Kellereien in Nals, Terlan und Bozen miteinander verbindet. Fahrkarten sind in allen Shuttlebussen sowie an den zwei Info-points bei der Kellerei Bozen und beim Weingut Griesbauerhof erhältlich.

Teilnehmende Betriebe 2026:

- Nals: Kellerei Nals Margreid
- Terlan: Kellerei Terlan & Kellerei Andrian, Sektkellerei Stocker & Weingut Leya, Weingut Kornell
- Bozen: Kellerei Bozen, Weingut Schmid Oberrautner, Weingut Malojer Gummer-

hof, Weingut Griesbauerhof, Weingut Eberlehof, Ansitz Waldgries, Erbhof Mayr-Unterganzner, Weingut Thurnhof

Kontakt: Tel. +39 0471 860 659
info@suedtiroler-weinstrasse.it

Lehrling als Elektrotechniker (m/w/d) im Standort Neumarkt gesucht

Du hast Power, bist neugierig auf Technik und suchst einen Job mit echter Zukunft? Dann komm in unser Team!

Wir von Hakomed Italia GmbH sind ein junges, dynamisches Unternehmen. Wir entwickeln und produzieren innovative elektronische Geräte für die Bereiche Physiotherapie und Ästhetik und suchen dich als Unterstützung für unser Team.

Interesse geweckt?

**Dann kontaktiere uns einfach unter 0471 820583 – 335 531 1152 –
oder via e-mail hansjoerg@hakomed.it**

POMELLA FENSTER
pomella-fenster.com

JETZT MIT NEUEM SHOWROOM

Ausblick neu erleben



*Du bist nicht mehr dort, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.
In unseren Herzen lebst du weiter.*

Gisella Brigadoi geb. Zwerger

*12.08.1942 † 24.04.2026

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner beim Gottesdienst am 7. Juni um 8 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.
Wir danken allen, die Gisella in ihrem Herzen tragen und im Gebet an sie denken.

Deine Familie



In liebevoller Erinnerung

5 Jahre ohne dich.

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

Zum 5. Jahrestag gedenken wir unseres lieben **Arnold Enderle** beim Gottesdienst am Samstag, den 20. Juni um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.
Allen, die daran teilnehmen und ihn in lieber Erinnerung behalten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Erika, Elfriede und Kurt mit Familien



**EURO
KERAMIK**

Ihr professioneller
Ansprechpartner für

- FLIESEN
- HOLZBÖDEN

**Bewährt. Verlässlich.
Nach wie vor für Sie da.**

Handwerkerzone Guf/Trifall 28 · Kaltern · Tel. 0471 963 619
info@eurokeramik.it · www.eurokeramik.it



Wir erwarten Sie in unserem erweiterten
AUSSTELLUNGSRAUM
Auch **samstags** von 8.30–12 Uhr
persönlich für Sie da!

12. BIS 13. JUNI 2026 SCHWEIGGLHÜTTE

Herz-Jesu-Haufen aufstellen



Diese zwei Tage werden wir mit euch auf der Schweiggelhütte verbringen. Wir treffen uns am Freitag um 17 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam nach Graun zur oberen Stange.

Von dort aus gehen wir zu Fuß zur Schweiggelhütte. Am Samstag werden wir dann dem AVS helfen, den Haufen für das große Herz-Jesu-Feuer, auf dem Roen herzurichten. Am Abend geht es wieder zurück nach Tramin.

- **Treffpunkt:** 17 Uhr Mindelheimer Parkplatz
- **Mitzunehmen:** Bergschuhe, Trinkflasche, Regenjacke, warme Kleidung, Schlafsack, Stirnlampe. Für Verpflegung ist bestens gesorgt.
- **Kosten:** 20 Euro

Anmeldung mittels WhatsApp bei Emil (+39 338 102 2588) bis zum 10. Juni
Natürlich sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich dazu eingeladen, am Herz-Jesu-Sonntag beim Anzünden des Feuers dabei zu sein.

AVS

Herz-Jesu Feuer auf dem Roen

Sonntag, den 14. Juni



Auch heuer wird der Alpenverein am Herz-Jesu Sonntag, den 14. Juni auf dem Roen wieder ein Herz-Jesu Feuer entzünden.

Wer dabei sein möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wir werden bereits am Samstag, den 13. Juni zusammen mit der AVS-Jugend, den Holzhaufen für das Herz-Jesu Feuer aufrichten. Alle Mitglieder des Alpenvereins, welche mithelfen möchten, um diesen alten Brauch auch weiterhin lebendig zu erhalten, können sich bei Enderle Günther Tel. 340 736 7264 melden.

Alpenverein Südtirol
Sektionsausschuss Tramin

JAHRGANG 1961

Tagesfahrt zum halbrunden Geburtstag

Am 8. Mai 2026 trafen sich 12 Frauen und 12 Männer unseres Jahrganges zu einer gemeinsamen Tagesfahrt.

Ziel war der „Parco della Sigurta“ in Valleggio sul Mincio, in der Nähe des Gardasees. Bereits im Bus spürte man die Freude, sich nach einigen Jahren wieder zu treffen und so manche nette und lustige Anekdote aus der Schulzeit, Revue passieren zu lassen.

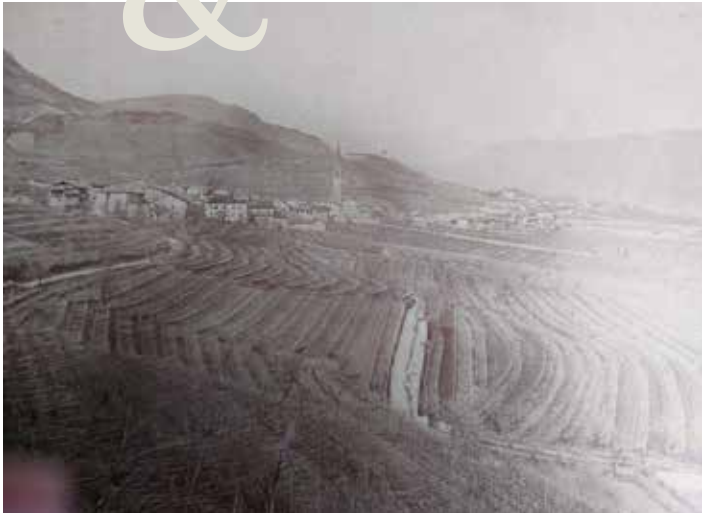
Am Ziel angelangt, besichtigten wir den traumhaft angelegten und weitläufigen Park, der uns alle in seinen Bann zog. Später begaben wir uns mit dem Bus zu einem gepflegten Restaurant, wo wir ein köstliches Mittagessen, typisch italienischer Art, genießen durften. Nach dem letzten Verdauungsschnäpschen ging die Fahrt weiter nach Desenzano, zu einer privaten Weinkellerei. Mit der Führung durch den innovativ und nach ökologischen Richtlinien geführten Betrieb und Verkostung



verschiedener Weine aus der Gegend, ließ sich der Tag abrunden. Nun ging es wieder der Heimat zu, wo wir mit einer Einkehr in der Bürgerstube den Jahrgangsausflug ausklingen ließen. Anlässlich dieser netten

Begegnung unter uns Jahrgängern, äußerten viele den Wunsch, sich nicht nur an halbrunden oder runden Jubiläen zu treffen, sondern jährlich etwas Gemeinsames zu organisieren.

EINST & jetzt



Tramin Anfang der 1920iger Jahre

Dieses alte Foto hat Trude Schmid-Dissertori dem Dorfblatt zur Verfügung gestellt. Man sieht, dass Tramin ein langgezogenes schmales von Pergeln umgebenen Dorf ist. Man kann noch ein bisschen vom Badweg sehen. Auch vom Weg zum Friedhof und nach Rungg sieht man ein Stück. St Jakob mit dem Kirchlein im Hintergrund und einem Haus ist gut zu erkennen.



Tramin heute

Auf diesem Bild sieht man wie sich das Dorf in den letzten ca. hundert Jahren entwickelt hat. Vom Badweg, der heutigen Mindelheimerstraße sieht man nichts mehr. Das Dorf hat sich baulich in Richtung Ebene und Norden ausgebreitet. Obwohl von der Rebfläche ziemlich viel verbaut wurde, sind immer noch viele Rebanlagen zu sehen.

W. Kalsner

Finde dein perfektes Druckprodukt

 Flyer, Bücher, Kataloge |



Grenzenlose Möglichkeiten.
Druckprodukte von A bis Z.

AVS-WANDERFREUNDE

Zu den Wasserfällen im Ahrntal

Donnerstag, 4. Juni

Das Ahrntal ist unter anderem bekannt wegen seiner vielen Wasserfälle. Sie sind vor allem im Sommer beliebte Wanderziele. Deshalb haben wir uns eine Tour rund um Sand in Taufers ausgesucht.

Wir fahren mit dem Bus bis Luttach im Ahrntal, wo wir in der „Fronza Bar“ unsere Kaffeepause halten werden. Unsere Wanderung führt uns von dort gemütlich der Ahr entlang talauswärts bis zum Pojer Wasserfall.

Danach geht es auf einem Steig hinauf zur Burg Taufers und weiter in 5 Minuten zum Gasthaus „Burg Café“, wo wir zur Mittagsrast einkehren. Bis hierher 1,5 Stunden gemütliche Wanderung mit 120 Hm. Am Nachmittag ist die Wanderung etwas anstrengender und länger mit mehreren kurzen Auf- und Abstiegen durch einen wunderschönen Fichtenwald am Toblhof an der Straße ins Reintal vorbei, bis wir die drei mächtigen Wasserfälle des Reinbaches erreichen. Hier zahlt sich ein Fotostopp auf jeden Fall aus.

Wir wandern über Steinstufen den Franziskusweg, einem der schönsten Besinnungswege Südtirols, hinunter zum Winkel in der Talsohle und weiter der Ahr entlang ins Dorfzentrum von Sand in Taufers, wo uns der Bus abholen wird.



Der 2. Reinbach Wasserfall

- **Start:** um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz;
- **Gesamtzeit:** ca. 4 Stunden; ca. 12 Km; es gibt mehrere Möglichkeiten die Wanderung bei Bedarf abzukürzen;
- **Höhenunterschied:** ca. 380 Hm;
- **Verpflegung:** im Gasthaus „Burg Café“ oder aus dem Rucksack;
- **Begleitung und Auskunft:**
Othmar und Maria: Tel. 338 892 0876,
Peppi: Tel. 333 521 7470;

Anmeldung: Im WhatsApp Portal der Wanderfreunde am Mittwoch, 3. Juni ab 8 Uhr; Die Wanderung wird bei ungünstiger Witterung um eine Woche verschoben.

Gestalte mit uns die Zukunft aus Glas!



Dein Job:
**metek.com/
karriere**

- Vorarbeiter
Montage (m/w/d)
- Monteur (m/w/d)
- Servicetechniker (m/w/d)

METEK®

ELEGANT GLAZING
FOR ELEGANT
LIFESTYLE.



Wir überdachen, beschatten
und verglasen ihren Balkon und Terrasse.



SHOWROOM

Alte Landstrasse 18/B I-39040 Auer (BZ)
www.x-glas.it - info@x-glas.it (+39) 335 1226640


www.pfraumer.it

d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlage

Pünktlich, verlässlich, genau.
Auch nach Abschluss der Arbeiten können Sie auf uns zählen!





Hydraulikerlehrling Gesucht! Tel. 0471 861014

Impressum

Herausgeber:

Bürgergenossenschaft Tramin Gen.mbH
Traminer Dorfblatt, Mindelheimer Str. 16
39040 Tramin

Schriftleitung: Jürgen Geier (jg),
redaktion@traminerdorfblatt.com
www.traminerdorfblatt.com

Verantwortlicher Direktor und Fotograf:
Walter Kaiser, fotograf@traminerdorfblatt.com

Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller
Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kaiser (hgk),
Walter Rossi (waro), Julia Kerschbaumer (jk)

Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher
verwaltung@traminerdorfblatt.com

Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A,
Tel. 0471 860552,
Erscheint 14-tägig in Tramin

Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer
Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom
10.06.1991

KLEINANZEIGER – WWW.TRAMINERDORFBLATT.COM

Mitarbeiter Weinverkauf (m/w/d)
für die Vinothek des Weinguts Elena
Walch in Kaltern (Castel Ringberg)
gesucht. Ab sofort bis Anfang No-
vember in Vollzeit. Gute Deutsch-
und Italienischkenntnisse er-
wünscht.

Es erwartet euch ein angenehmes
Arbeitsumfeld. Bewerbungen bitte
an welcome@walch.it.

Einheimische Frau **sucht Beschäfti-
gung** für Samstag, Sonntag (putzen
oder Sonstiges).

Bitte ab 15 Uhr anrufen:
Tel. 333 28 1 4269

Schöne, sonnige, **ruhig gelegene
Wohnung, 80 m²**, große Wohnkü-
che, zwei Schlafzimmer, kleine Ter-
rasse, Autoabstellplatz, Kellerabteil,
Nähe Dorfzentrum Tramin ab Jän-
ner 2027 zu vermieten.
Tel. 333 64 83 427.

Krankbett, elektrisch verstellbar,
zu verkaufen. Tel. 327 75 19 802.

MODE LAURA

KURTATSCH SEIT 1991

NEUE MODETRENDS FÜR DEN SOMMER

mit **erstklassigen Farben und
hochwertigen Stoffen!**

Mode Laura — Ihr Fachgeschäft des Vertrauens
für Service und faire Preise.

GROSSE MODE – KLEINE PREISE

SAMSTAG NACHMITTAGS GEÖFFNET

DONNERSTAG GESCHLOSSEN!

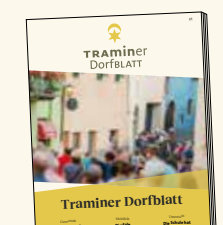
Hauptmann-Schweigg!-Platz 2 | Tel. 348 212 12 75

TRAMINER DORFBLATT

Online Archiv

Alle Dorfblätter von 2003 bis 2025 online
lesen oder herunterladen:

traminerdorfblatt.com



AVS-WANDERFREUNDE

25 Jahre AVS-Wanderfreunde

Donnerstag, den 18. Juni



25 Jahre Tätigkeit sind nicht unbedingt ein großes Jubiläum, aber immerhin eine Gelegenheit, dass zu diesem Anlass gefeiert wird. Und das machen wir am besten, wie bereits vor fünf Jahren, beim AVS-Haus in Laghel bei Arco.

Wir laden alle Wanderfreunde und -innen zu dieser Feier ein, auch jene die aus verschiedenen Gründen heuer nicht mehr aktiv bei den Wanderungen dabei sind. Deshalb planen wir zusätzlich zum Bus noch Fahrten mit privaten Pkws bis zur Ferienwiese beim AVS-Haus in Laghel, damit so viel Wanderfreunde wie möglich an der Feier teilnehmen können.

In Arco halten wir eine kurze Kaffeepause. Die Wanderung starten wir in Chiarano. Durch Olivenhaine geht es auf guten Wegen mäßig steil bergauf bis Laghel di Sopra (270 Hm) zu unserem AVS-Haus. Hermann und Hubert mit ihrem Team sind dort schon am Werk, um uns ein kräftiges Mittagessen vorzubereiten. Nach einem Gläschen zur Begrüßung lassen wir es uns schmecken. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für ein Karterle und ein gemütliches

Beisammensein unter Wanderfreunden. Dann bleibt nur noch ein gemütlicher Abstieg nach Arco, wo der Bus schon auf uns wartet.

Die Wanderung ist unschwierig: knappe 2 Stunden am Vormittag und eine gute Stunde am Nachmittag.

Herzlich eingeladen sind alle, die im Laufe der Jahre schon einmal mit uns gewandert sind. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung. Der AVS-Ausschuss von Tramin hat beschlossen, für Speisen und Getränke insgesamt 10 Euro als Spesenbeitrag zu berechnen, die üblichen 15 Euro für den Bus kommen dazu.

- **Start:** um 8 Uhr starten wir mit dem Bus und den privaten Pkws vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

- **Begleitung der Tour und Auskunft:**

- Peppi: Tel. 333 521 7470,

- Othmar: 338 892 0876,

- Karl: Tel. 335 824 0272,

- Gerhard: Tel. 335 524 7830

und Maria Tel. 338 183 2531.

- **Anmeldung:** in der WhatsApp Gruppe der Wanderfreunde am Dienstag, den 16. Juni ab 8 Uhr, per SMS oder per Telefon bei Othmar Nr. 338 892 0876.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Es kann mit Sicherheit für alle ein schöner Tag werden, wenn das Wetter auch ein bisschen mitspielt. Wenn nicht, wird die Wanderung und die Feier um eine Woche auf Donnerstag, den 25. Juni, verschoben.

TRAMINER DORFBLATT



Nächster
Büro-Öffnungstag

Montag, 8. Juni

8 bis 10 Uhr

Tel. 0471 860 552,

Außerhalb dieser Zeiten:

Tel. 347 854 3080

Redaktionsschluss

Sonntag, 7. Juni

Nächste Ausgabe

Freitag, 12. Juni

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Mittwoch bis Freitag
frischen Fisch

**UNSER ANGEBOT VOM
27. MAI BIS 16. JUNI:**

Butter Mila 250 gr d. St.	2,69 €	pass. Tomaten Cirio 680 gr d. St.	1,29 €
Getränke Skipper 1 lt	1,39 €	Nudel Premium Despar 500 gr d. St.	1,39 €
Gewürztraminer Walch 750 ml d. St.	9,90 €	Nutella Ferrero 950 gr d. St.	6,59 €
Fanta 1,5 lt d. St.	1,29 €	Cornetto Algida x8 d. St.	3,99 €
Kaffee Klassik Despar 250 gr d. St.	3,69 €	Waschmittel Perlana fl. 1400 ml d. St.	4,79 €
Olivenöl extrav. Monini 1 lt	6,25 €	Toilettenpapier Maxi Despar 4 Ro d. St.	1,79 €
Artischocken Despar 290 gr d. St.	1,99 €	Küchenrollen Despar x4 d. St.	1,79 €



Vigilius
**Kirchtag in
Altenburg**

Freitag, 26. Juni 2026

Ab 17 Uhr steigt die Feststimmung!

Für musikalische Unterhaltung sorgt
„Tiroler Herz“

ASV TRAMIN TISCHTENNIS

Überzeugt bei Tischtennis-Landesmeisterschaft



Am 17. Mai fanden in Leifers die VSS/Raiffeisen Tischtennis Landesmeisterschaften statt. Der ASV Tramin war mit insgesamt 13 Kindern vertreten und erzielte dabei hervorragende Ergebnisse.

Besonders erfolgreich präsentierten sich die Traminer Nachwuchsspieler in mehreren Altersklassen. Max Liuni krönte sich bei den Buben U11 zum Landesmeister, ebenso wie Boglarka Feczku-Komma bei den Mädchen U17. Einen starken zweiten Platz erreichte Nadia Gozzi in der Kategorie Mädchen U15.

Weitere Podestplätze holten Mia Liuni (3. Platz U9), Sibajete Durmishi (3. Platz U13) sowie Botond Feczku-Komma (3. Platz U15). Auch in den Doppelbewerben zeigte der ASV Tramin seine Stärke. Besonders hervorzuheben ist der Sieg von Boglarka Feczku-Komma gemeinsam mit Sarah Kerschbaumer im Bewerb U13+U15-U17. Darüber hinaus gab es zahlreiche dritte



Plätze, unter anderem durch die Paarungen Durmishi/Liuni sowie Julia Bertignoll/Linda Pfaffstaller.

Im Mixed-Bewerb erreichten Mia und Max Liuni einen hervorragenden zweiten Platz, während weitere Traminer Paarun-

gen ebenfalls aufs Podest kamen. Abgerundet wurde das starke Gesamtergebnis durch den 2. Platz in der Vereinswertung, womit der ASV Tramin einmal mehr seine hervorragende Nachwuchsarbeit unter Beweis stellte.

ASV TRAMIN TISCHTENNIS

Auch die Damenmannschaft des ASV Tramin steigt in die Serie B auf



Ein weiteres Highlight für den ASV Tramin Tischtennis gelang bei den nationalen Playoff-Spielen der Serie C in Terni (17. Mai 2026).

Im Rahmen einer intensiven zweitägigen Veranstaltung in Terni mit insgesamt 25 teilnehmenden Mannschaften wurden die Aufsteiger in die Serie B ermittelt. Die Traminer Damenmannschaft Ingrid und Karin Calliari sowie Ramona Paizoni konnte sich dabei erfolgreich durchsetzen und sicherte sich mit einem entscheidenden 3:1 Sieg gegen Gemonca C den verdienten Aufstieg.

Neben dem ASV Tramin schafften sieben weitere Teams den Sprung in die Serie B. Dieser Erfolg unterstreicht ein-



(v.l.) Anita Szabo, Karin und Ingrid Calliari, Ramona Paizoni

mal mehr die starke Entwicklung des Vereins – sowohl im Jugendbereich als auch im Damen-Leistungssport.

Fehlersuche



Resi 2A

D	T	E	F	H	W	N	T	A	W
T	U	L	P	E	S	A	Z	Y	P
D	Q	Z	W	S	Y	R	N	P	W
Y	L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N
M	A	R	G	E	R	I	T	E	P
T	R	W	H	F	Z	S	Q	N	R
R	Q	X	E	R	O	S	E	W	C
V	E	I	L	C	H	E	N	P	N

Suche 6 Blumenamen!

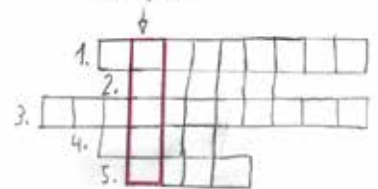
Tulpe, Narzisse, Löwenzahn,
Rose, Veilchen, Margerite

Daniel S. und Flynn 2A

FC Bayern München

1. Wer hat die 2 bei Bayern?
2. Wer ist bester Bundesliga-Spieler der Saison?
3. Welche Bayern Legende trägt den Spitzname Kaiser?
4. Wer ist Torschützenkönig der Bundesliga 25/26?
5. Wie heißt Goretzka mit Vorname?

Lösungswort



Daniel U.

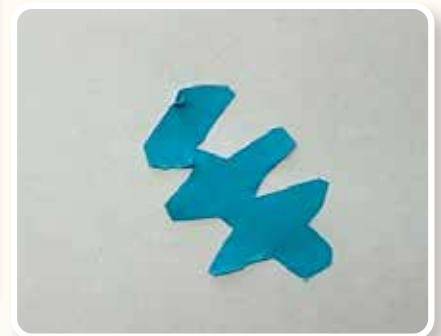
Daniel Ü. 2A

Henri Matisse

Er war Maler. Wisst ihr, welche Techniken er genutzt hat?
So, mit vielen Farben:



Noah und Daniel Ü. 2A



Abby 2A



Raiffeisen
Überetsch

Neu:
ab 1. Juni
2026

Kontopaket Free

Jung. Einfach. Ohne Kontoführungsgebühr.

Wir als Raiffeisenkasse Überetsch erweitern unser Angebot für junge Menschen und setzen damit ein klares Zeichen für Einfachheit, Innovation und Zukunft: Mit dem neuen **Kontopaket Free** steht ab **1. Juni 2026** allen Kundinnen und Kunden **unter 30 Jahren** ein modernes **Konto ohne Kontoführungsgebühr** zur Verfügung.

Dein Vorteil unter 30: Das Kontopaket Free

Mit unserem neuen Kontopaket möchten wir den Einstieg ins Banking erleichtern und gleichzeitig ein Angebot schaffen, das optimal auf die Bedürfnisse einer digitalen und mobilen Generation zugeschnitten ist. Das Kontopaket Free überzeugt durch klare Vorteile. Neben der gebührenfreien Kontoführung umfasst es auch zahlreiche kostenlose digitale Leistungen wie:

- ✓ das Raiffeisen Online Banking
- ✓ die Raiffeisen App
- ✓ die Raiffeisen Debit Card

So haben junge Kundinnen und Kunden ihre Finanzen jederzeit bequem im Blick – einfach, sicher und flexibel.

Persönlich. Nah. Genossenschaftlich.

Als genossenschaftlich organisierte Bank legen wir weiterhin besonderen Wert auf persönliche Nähe und individuelle Beratung. Auch beim neuen Kontopaket steht daher nicht nur die digitale Nutzung im Vordergrund, sondern die persönliche Beratung, um gemeinsam die passenden Lösungen in den Bereichen Finanzen, Absicherung und Vorsorge zu finden. Dabei werden deine individuellen Ziele und Wünsche immer in den Fokus gerückt.

Unsere Beraterinnen und Berater freuen sich bereits, dich zum neuen Kontopaket Free sowie deinen persönlichen Zielen zu beraten und dich dabei tatkräftig zu unterstützen.

Vereinbare einfach einen Termin:

-  mittels neuer **Raiffeisen App**, bzw. Raiffeisen Online Banking
-  telefonisch unter **0471 666444** bei unserem Service-Center oder
-  via Mail unter: **service-center.rkue@raiffeisen.it**

DIE NEUE RAIFFEISEN APP

Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick

- ✓ Genauer Vermögensüberblick (Konten, Anlagen, Karten)
- ✓ Zahlungen jeglicher Art (Instant Payment, PagoPA, uvm.)
- ✓ IBAN-Scanner bei der Eingabe von Überweisungen
- ✓ Handy oder Südtirol Pass aufladen
- ✓ Autosteuer bezahlen
- ✓ Aktivierung der Auslandsfunktion der Raiffeisen Debit Card
- ✓ Raiffeisen-Filialen und Geldautomaten in der Nähe finden
- ✓ Diskretionsmodus, um deinen Kontostand vor neugierigen Blicken zu schützen






**TRAMINER
FRONLEICHNAMSKONZERT**

SA 6.6.²⁶ *gespielt von unserer
Partnerkapelle
aus Mindelheim*

20:30 UHR
RATHAUSPLATZ **TRAMIN**



WWW.BUERGERKAPELLE.COM

miar Traminer:innen 60plus 



Wir genießen den Sommer

Ein Nachmittag am Berggasthaus Gummererhof.
Anmeldung erforderlich: Brigitte Rellich 3292376645

DI 9.6.26 **14.00 Uhr**
Treffpunkt
Mindelheimer Parkplatz







Energie begleitet dein Leben

Ob unterwegs, zuhause oder im Büro,
wir denken Energie vom Leben aus.

SEL isch richtig.



60€ Bonus
bei Abschluss eines
Stromvertrages
bis 30.06.2026

 800 007 645  www.sel-bz.it  service@sel-bz.it

Bürgerservice

Turnusdienst Ärzte

30. bis 31. Mai:
Dr. Anna Elisabeth Cassar, Tel. 376 14 47 461

6. bis 7. Juni:
Dr. Martha Hennig, Tel. 366 41 20 122

Achtung: kurzfristige Änderungen
möglich: <http://www.sabes.it/de/turnusdienst-aerzte.asp>

Arztpraxen

Dr. Alfredo Regini
Allgemeinmedizin/Sprengelhygieniker
Vormerkung: Mo-Fr: 9 bis 11 Uhr
Tel. 0471 861 189 oder

arztpraxis@dr-regini.com
Montag: 9.00 bis 11.30 / 18 bis 19 Uhr
Dienstag: 8.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 bis 11.30 / 18 bis 19 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr

Dr. Nadine Sulzer
Ärztin für Allgemeinmedizin
Nur mit Terminvormerkung:
0471 188 4088 oder Gomed
Montag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag: 16.00 bis 18.30 Uhr

Mittwoch: 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr
praxis@nadinesulzer.it
(nur für Dauermedikamente)
Dr. Alfons Haller
Facharzt für Kinder- und
Jugendheilkunde
Kurtinigt: 0471 863 113
Montag, Mittwoch Donnerstag, Freitag
9 bis 10.30 / 16 bis 18 Uhr
Dienstag 9 bis 12 Uhr
www.alfonshaller.it

Turnusdienst Apotheken

30. Mai bis 5. Juni:
Salurn, Tel. 0471 884 139

6. bis 12. Juni:
Auer, Tel. 0471 810 020

Apotheke Tramin:
Mo-Fr: 8 bis 12.30 Uhr
15 bis 18.30 Uhr, Sa-So: geschlossen

Postamt Tramin:
Montag, Mittwoch, Freitag
8.20 bis 13.45 Uhr

Gemeindeämter
Tel. 0471 864 400

Standes- und Meldeamt
Buchhaltung/Sekretariat/Steueramt:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag zusätzlich: 14.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Bauamt: Tel. 0471 864 423
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
9 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag zusätzlich: 14.30 bis 16.30 Uhr
Montag und Mittwoch geschlossen

Büro der Ortspolizei: Tel. 0471 864 418
Montag, Mittwoch, Freitag, 8.30 Uhr
bis 9.15 Uhr

Kostenlose Energieberatung der
Gemeinde: Anmeldung:
Tel. 0471 254 199 Bürozeiten: 9 bis 13 Uhr
Energieberatung.bz@gmail.com

Recyclinghof Tramin:
Dienstag: 8 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag: 15.30 Uhr bis 19.15 Uhr
Samstag: 8 Uhr bis 12 Uhr

Sprechstunden der Volksanwältin
Veronika Meyer
in Neumarkt - Bezirksgemeinschaft Laubengasse 26
am 27.7. - 28.9. - 23.11;
Vormerkung notwendig: Tel. 0471 946 020

Dorfblatt Tramin - Büro:

Nächster Öffnungstag: Montag, 8. Juni

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt/Ziel
Do 28. Mai	20 Uhr	Sitzung des Gemeinderates	Ratssaal
Sa 30. Mai	8 Uhr 9 bis 11 Uhr 16 Uhr	Beginn AVS Jugend - Survival Wochenende KVW-Aktualisierung der Elektron. ID-Karte KVW-Jahresversammlung	Mindelheimer-Parkplatz Bibliothek Bürgerhaus
So 31. Mai	9 Uhr ab 9 Uhr 10.30 Uhr ab 12.15 Uhr	AVS-Familientag Jahrestreffen: Generation Handwerk + Gottesdienst anschl. Einzug Grußworte / Mittagessen/ Ansprachen/Ehrungen	Tierpark Spormaggiore Pfarrkirche Festplatz
Di 2. Juni	ab 9.30 Uhr	Fischerfest	Spechtenhaus
Do 4. Juni	8 Uhr	AVS-Wanderfreunde	Wasserfälle/Ahrntal
Sa 6. Juni	9 bis 11 Uhr nachmittags 20.30 Uhr	KVW-Aktualisierung der Elek.ID-Karte FF Tramin - Zivilschutzübung Fronleichnamskonzert: Stadtapelle Mindelheim	Bibliothek Dorf Rathausplatz
So 7. Juni Fronleichnam	8 Uhr	Festmesse mit Prozession	Pfarrkirche / Dorf
Di 9. Juni	14 Uhr	miar 60plus: Wir genießen den Sommer	Gummererhof
Mi 10. Juni	13 Uhr	KVW-Seniorenausflug	Steinegg/Gummer
Do 11. Juni	19.30 Uhr	Buchlesung: Aufbrechen und bleiben	Bibliothek
Fr 12. Juni	17 Uhr	Beginn: Herz Jesu Feuer aufstellen	Schweiggl Hütte
Sa 13. Juni	ganztags	AVS: Herz Jesu Feuer aufrichten	Roen
So 14. Juni Herz-Jesu	8 Uhr abends	Gottesdienst mit Prozession Herz Jesu Feuer	Pfarrkirche/ Dorf von den Bergen
Do 18. Juni	8 Uhr	AVS 25 Jahre Wanderfreunde - Feier	Laghel / Arco